

Die richtige Händedesinfektion



Ausreichend Händedesinfektionsmittel in die trockene hohle Hand geben, so dass alle Areale der Hände satt mit dem Präparat benetzt werden können.

Händedesinfektionsmittel sorgfältig über 30 Sekunden in die Hände einreiben, dabei alle Hautpartien erfassen.

Die Einhaltung der Hygienestandards sowie die Infektionsvermeidung haben in unseren Einrichtungen wie Krankenhäusern, Senioreneinrichtungen und in der Behindertenhilfe höchste Priorität.

Die Gewährleistung der Sicherheit jedes Einzelnen durch eine effiziente und umsetzbare Infektionsprävention ist das oberste Ziel der Arbeit unserer Abteilung für Hygiene in Kooperation mit der HYBETA GmbH.

MRSA

Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus

Was bedeutet MRSA?

Staphylococcus aureus ist ein sehr weit verbreiteter Haut- und Schleimhautkeim. Wenn das Bakterium gegen gewisse Antibiotika widerstandsfähig geworden ist wird es *MRSA* genannt: Multi-resistenter Staphylococcus aureus oder Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus.

Wie werden MRSA übertragen?

Für Gesunde stellen diese Bakterien keine Gefährdung dar. Im Krankenhaus ist eine Übertragung der Bakterien auf andere Personen (Patienten) möglich. Zusätzlich besteht die Gefahr, dass diese Bakterien in den Körper gelangen und zu einer Infektion führen.

Eine Händedesinfektion, besonders nach Husten, Niesen, Naseputzen und Toilettengang, trägt dazu bei, die Übertragung auf andere Personen zu reduzieren.

Welche besonderen Hygienemaßnahmen sind erforderlich?

Um die Weiterverbreitung von MRSA Bakterien im Krankenhaus zu verhindern ist eine Händedesinfektion besonders wichtig. Alle Personen müssen sich vor Betreten und Verlassen des Zimmers die Hände desinfizieren! Siehe Anleitung auf der Einklappseite.

Welche Isolierungsmaßnahmen sind im Krankenhaus erforderlich?

Der behandelnde Arzt wird eine Isolierung anordnen, deshalb dürfen Patienten das Zimmer nur nach Rücksprache mit dem Personal, unter Einhaltung besonderer Hygienemaßnahmen, verlassen.

Zur Vermeidung von Übertragung auf weitere Personen wird Schutzkleidung (Kittel, Mund-Nasenschutz eventuell Schutzhandschuhe, Kopfhaube) getragen.

Was ist bei Besuchen im Krankenhaus zu beachten?

Besucher werden vom Personal über die einzuhaltenden Hygienemaßnahmen informiert. Dazu gehören eine Händedesinfektion vor Betreten und Verlassen des Zimmers und das Anlegen von Schutzkleidung (Kittel, Mund-Nasenschutz eventuell Schutzhandschuhe, Kopfhaube).

Gesunde Personen sind nicht durch MRSA gefährdet.

Dagegen sollten Personen mit bekannter Abwehrschwäche oder chronischen Erkrankungen, offenen Wunden, entzündlichen Hauterkrankungen, Kathetern usw. den direkten Kontakt vermeiden.

Was ist außerhalb des Krankenhauses notwendig?

Außerhalb des Krankenhauses ist das Übertragungsrisiko auf andere Personen gering.

Beachten Sie die Regeln der persönlichen Hygiene, besonders der Händehygiene. Hygieneartikel ausschließlich für den persönlichen Gebrauch verwenden.

Patientenkleidung ist je nach Gewebe mit der höchsten möglichen Temperatur zu waschen. Wenn es möglich ist, sollten Sie Ihrem Angehörigen in die Klinik nur Kleidung mitbringen, die bei 60° C mit Vollwaschmittel waschbar ist.

Informieren Sie Ihre weiterbehandelnden Ärzte und Pflegenden über Ihre MRSA Besiedlung.

Meiden Sie körperliche Kontakte zu Personen mit offenen Wunden, chronischen Krankheiten und Tumorerkrankungen.

Welches Ziel wird angestrebt, und wie wird dieses erreicht?

Oberstes Ziel ist, die Weiterverbreitung von MRSA vor allem auf andere Menschen zu verhindern.

Die wichtigste und gleichzeitig einfachste Maßnahme ist dabei eine korrekte Händehygiene!